

dasselbe durch das Feuer zu vorn wohl vnd
 fein gereiniget / darnach solches wiederumb
 lebendig gemacht / vnd Philosophicè auffge-
 schlossen; Aber nicht durch Corrosivische
 Spiritus, gleich wie jtziger Zeit die vermein-
 ten Philosophi damit sudlen / sondern die
 Natur hat ihnen ein ander Wasser dar geben
 freywillig ohne Zwang der distillation; da-
 mit haben sie das Gold vmbgewend / sein in-
 nerst herauß vnd sein eusserst hinein / vnd sol-
 ches bequem gemacht / seine animam oder
 tincturam von seinem vnnützen groben
 schwarzen Körper zu separiren. Dann sie
 genugsam gesehen / daß ein Compactum
 Corpus auri keine Gemeinschaft oder in-
 gress habe / sich mit dem Spiritu Vitali zu
 vereinigen.

Derohalben sie nur allein des Goldes aller-
 reinsten Theil welches seine Farb ist / zu ihrem
 Elixir gesucht haben. Solche reine vnd sau-
 bere tinctur mit dem Spiritu Vini conjun-
 giret, zusammen Volatilisch gemacht / vnd
 solche beyde radicaliter uniret, also daß kei-
 nes von dem anderen durchs Feuer zu schei-
 den were. Entweder beyde zugleich erheblich/
 oder durch lange digestion in einen fixen
 Stein zu bringen / welchen sie denn für den
 größten Schatz aller vergänglichhen Dingen
 dieser Welt nicht vnbilllich geacht haben.

Weilen dann von den Philosophis all-
 zeit